

Frühe Bildung:
Gleiche Chancen



Bundesprogramm Sprach-Kitas
Weil Sprache der Schlüssel
zur Welt ist

19.12.2018
Ausgabe 3/2018

Newsletter Nr. 7

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Weihnachten kommt! Wie jedes Jahr für den einen oder anderen überraschend schnell! Es ist turbulent in den Einrichtungen: Advent, Nikolaus, Weihnachtsfeier mit und ohne Theaterstück, Weihnachtsbasteln, Geschenke für die Eltern...

Auch die Eltern sind im Stress: viele Veranstaltungen müssen koordiniert werden: Die Weihnachtsfeier im Kindergarten, des Sportvereins oder das Adventskonzert der Musikschule, vielleicht auch noch für mehrere Kinder in verschiedenen Einrichtungen. Weihnachtsmarktbesuch, der jedes Jahr dazu gehört, Nikolausabend bei der Oma, Geschenke einkaufen, beraten, wie die Feiertage gestaltet werden... Die Liste ließe sich endlos fortführen.

Brauchen wir das alles? Ist es notwendig, um den Geist von Weihnachten bei uns einziehen zu lassen? Oder braucht es etwas anderes: Zeit für Muße, Kerzenschein und Plätzchen, Zeit auf dem Sofa, mit einem guten Buch, ein Kartenspiel mit den Kindern, ein Weihnachtszimmer in der Kita (Bsp. auf Seite 9)... Wie gelingt es uns—jedes Jahr aufs neue stelle ich mir die Frage—zur Ruhe zu kommen, uns zu besinnen, jeden Tag den Adventskalender zu lesen, Zeit für die Lieben? Vielleicht machen Sie die eine oder andere Erfahrung, wie Sie dem Stress entkommen können, welche Dinge Sie vielleicht weglassen können, ohne auf die Idee von Weihnachten zu verzichten!

Ich versuche jedenfalls, es mit Karl Valentin zu halten:

„Es wird wieder ruhiger, wenn die „stille Zeit“ vorbei ist!“

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich!



IN DIESEM HEFT

Informationen zum Projekt.....	2
7. Tandem-Qualifizierung.....	3
8. Tandem-Qualifizierung.....	4
Verbundtreffen Vernetzung.....	5
Trägertreffen.....	6
Praxisbeispiel Herkunftsländer.....	7
Praxisbeispiel Liederrätsel.....	8
Praxisidee: Coffe to go.....	9
Perspektivenwechsel.....	10
Termine.....	11
Kontaktdaten.....	12

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Übersicht über die Einrichtungen und die zusätzlichen Fachkräfte

Ev. Kindertagesstätte Martin Niemöller Geislingen Frau Petra Filkorn-Arenare

Kath. Kinderhaus St. Michael Eislingen Frau Christine Scholz

Kath. Kindergarten „St. Josef“ Göppingen Frau Veronika Rostan (ehem. Striegel)

DRK-Familienzentrum Göppingen Frau Corinna Mühleis

Kinderhaus Stiftung Wieseneck Jebenhausen Frau Jenna Nehr

Evang. Martin-Luther-Kindergarten Eislingen Frau Christine Litzkow

Kath. Kindergarten „St. Markus“ Eislingen Frau Kristina Jezina-Kirner

Evang. Martin-Luther-Kindergarten Göppingen Frau Veronika Rostan (ehem. Striegel)

Kinderhaus „Pfiffikus“ Eislingen, Frau Simone Hans

Kinderhaus „Mittlere Mühle“ Uhin-gen Frau Daniela Ruiling

Kindergarten Bezgenriet Frau Victoria Westerholt

Evang. Kindergarten Markstr. Süßen Frau Verena Rittner

Kinderhaus „Barbarossa“ Göppingen, Frau Maria Bölker

Aktuelle Informationen zum Projekt

Aktuelles

Wir haben wieder 2 Veränderungen zu verzeichnen: Frau Sarah Ohlig (DRK Familienzentrum) hat die Einrichtung gewechselt. Für sie arbeitet Frau Corinna Mühleis seit 01.10.2018. Auch Frau Angela Allmendinger (Evang. Kindergarten Markstraße Süßen) hat die Einrichtung verlassen. Hier arbeitet seit 19.11.2018 Frau Verena Rittner. Wir begrüßen die beiden herzlich in unserer Runde und hoffen, dass sie einen guten Start in den Einrichtungen hatten bzw. haben. Sie werden in den nächsten Wochen von mir intensiv begleitet und nachgeschult.

Jahresrückblick

Ich habe alle **Einrichtungen** mindestens 4 Mal besuchen dürfen. Zumeist tausche ich mich mit dem Tandem aus. Manchmal darf ich auch in die Teams vor Ort kommen, um dort zu reflektieren und zu überlegen, was die nächsten Schritte sein werden.

Wir hatten insgesamt 5 Tandem-Qualifizierungen mit Themen wie **Mehrsprachigkeit, Kommunikation, Inklusion, Vorurteilsbewusste Bildung** und **Elterngespräche professionell gestalten**.

Es gab 10 Vernetzungstreffen für die ZFKs mit mir und den unterschiedlichsten Themen: **Praxisreflexion, Ideenaustausch, Kollegiale Beratung, Grundlagen der Grammatik, Morgenkreis, Angebote für Eltern und Methoden der Erwachsenenbildung**

Am 28.11.2018 gab es ein Treffen mit mir und den Trägern der Einrichtungen. Mein Ziel war es, den Trägern die Arbeit der Fachberatung transparent zu machen, zu hören, wie die Träger das Projekt aus ihrer Sicht wahrnehmen und was sie sich wünschen. Wir tauschten uns aus über Sternstunden und aktuelle Herausforderungen.

Ausblick

Im neuen Jahr werden wir gemeinsam die Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeptionen angehen. Erste Ideen dazu sammeln wir noch bei unserem letzten Treffen im Dezember.

Wir werden bis zum Sommer alle Tandem-Qualifizierungen abgeschlossen haben und dann in die Verstetigungsphase eintreten. Hoffentlich klärt es sich im Laufe des Jahres, wie es mit dem Programm und den inzwischen sehr gut qualifizierten Fachkräften weitergehen wird.

7. Arbeitskreis Tandem-Qualifizierung

20.09.2018

Wesentlich war die Telefonkonferenz: „Inklusion—alles eine Frage der Haltung !?“ von Daniela Thörner, zu finden auf der www.plattform-sprachkitas.de und die dazugehörigen Filme (siehe Folie 3). Hier sind 3 ausgewählte Folien:

EIN AUFTAKT

Viele eher theoretische Vorträge wurden gehört und Fachartikel gelesen.

Angeregt durch z.B. Checklisten, Programme oder externe Evaluationen wurden neue Materialien angeschafft.



DIE BRÜCKE FEHLT

Die Theorie lässt viele Fragen in der Praxis offen und der Sinn und Zweck der neuen Materialien bleibt häufig unbekannt.

- Warum ist es wichtig, Puppen mit verschiedenen Hautfarben zu haben?
- Was ist an den neuen Büchern besser und wie können sie verwendet werden?
- Der Interkulturelle Kalender ist schön bunt, aber warum muss er so groß hier rumhängen?
- Warum bestehen jetzt auf einmal alle so sehr darauf Fotos von Kindern und deren Bezugspersonen überall aufzuhängen?

Ohne tieferes Verständnis bringen die Neuheiten keine Veränderungen in das bestehende System.

Inklusion und vorurteilsbewusste Bildung bringen eine grundlegend neue Haltung mit sich. Diese muss verstanden werden, damit sie mit Hilfe von unterstützenden Materialien sichtbar und erlebbar werden kann.

Die Arbeit beginnt im Herzen.

VERSTEHEN, WURUM ES GEHT

Umgang mit Verschiedenheit wird gelernt!

Film 1: Begegnungen

<https://www.youtube.com/watch?v=gZFHK3OwzFM>



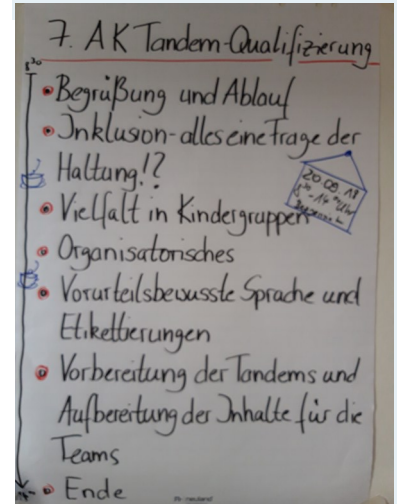
Film 2: Mit den Augen eines Kindes

<https://www.youtube.com/watch?v=WB9UvjinYO90>



Die Filme sind sehr zu empfehlen für die Arbeit mit den Teams und den Einstieg zur Inklusion. Bei Bedarf können Sie auch bei der Sprach-Fachberatung ausgeliehen werden.

INHALTE 7. QUALIFIZIERUNG AM 20.09.18



- Wenn ich an „meinen“ Kiga denke...
- Wenn ich an das Projekt denke...
- Wenn ich an meine Arbeit als ZFK / Leitung denke...
- Was ich heute hier in der Quali einbringen kann/will und was ich mitnehmen will...

Reflexionsfragen für die Tandems zum Einstieg



8. Arbeitskreis Tandemqualifizierung 22.11.2018

INHALTE 8. QUALIFIZIERUNG AM 22.11.2018

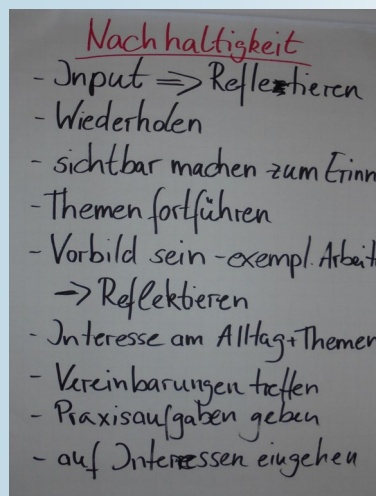
- Reflexion der Praxis
- Elterngespräche erfolgreich führen
- Wirkung der Sitzordnung
- Inhaltliche Vorbereitung von Elterngesprächen
- Basiskompetenzen für einen erfolgreichen Gesprächsverlauf—
Grundlegende Gesprächsführungskompetenzen
- Tandemphase—Was wollen Sie wie und wann in der Praxis umsetzen?



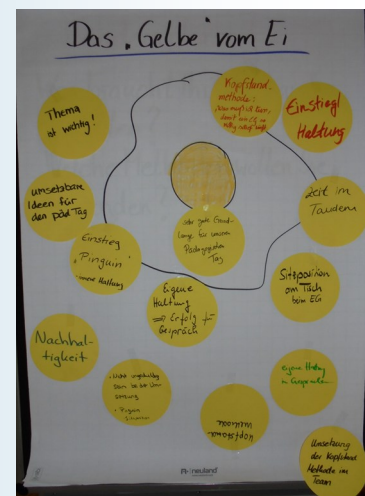
Kopfstandmethode

Was muss ich tun, damit ein Elterngespräch richtig schief läuft?

- Jeder bekommt eine rote Karte und schreibt auf, was ihm zu dieser Frage einfällt.
- Gemeinsames Zusammentragen am Flipchart
- Jeder bekommt eine grüne Karte mit der Aufgabe, eine Idee zu entwickeln, wie das vorher Aufgeschriebene aufgelöst werden kann.
- Bsp. auf der roten Karte: „Gespräch nicht vorbereitet“ -
Lösung auf der grünen Karte: „Gespräch sehr gut vorbereiten“



Wie kann ich Themen nachhaltig im Team verankern?



Was war für Sie heute „Das Gelbe vom Ei“?

Verbundtreffen Vernetzung für die zusätzlichen Fachkräfte

Methoden

Zum Annähern an ein Thema / Einstieg:

- Kopfstandmethode
- Placemat Activity

Zum Erarbeiten von Inhalten und Einstellungen:

- Kleingruppenarbeit mit Reflexionsfragen
- Murmelgruppen

Zum Erarbeiten von Texte und Zusammenfassung von Inhalten:

- Mindmap erstellen
- Stummes Museum

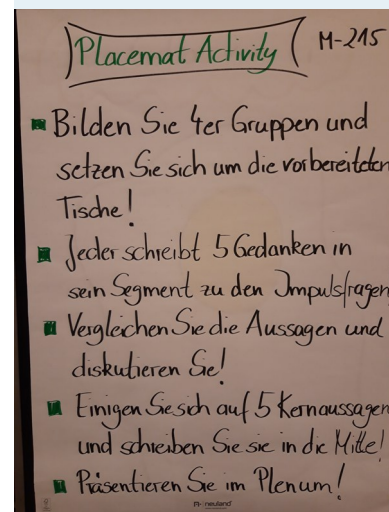
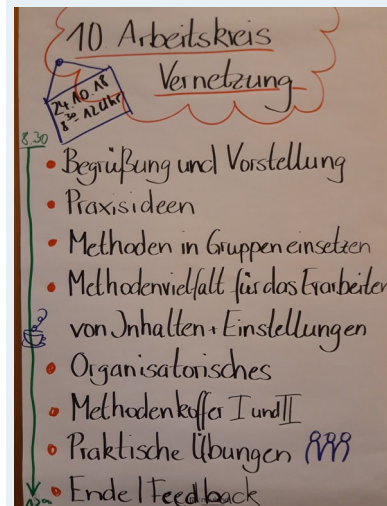
Feedback:

- Das Gelbe vom Ei

Alle diese Methoden haben wir an dem Tag ausprobiert.

Praxisaufgabe: Bitte probieren Sie bis zu unseren nächsten Treffen im Dezember mind. 2 neue Methoden aus und berichten Sie uns dann davon!

INHALTE VERNETZUNGS -TREFFEN AM 24.10.2018



Eine Methode: Placemat Activity

INHALT

- Begrüßung und Vorstellung
- Was bisher geschah...
 - ⇒ Einrichtungs- und Trägerstruktur
 - ⇒ Tandem-
Qualifizierungen
 - ⇒ Vernetzungstreffen
 - ⇒ Kollegialer Austausch
 - ⇒ Praxisbesuche
 - ⇒ Newsletter
- Sprach-Kitas aus Träger-
sicht
 - ⇒ Austausch
- Sternstunden des Pro-
jektes
- Stimmen aus der Praxis
- Offene Fragen und Aus-
blick



Sternstunden

Bei den Sternstunden für mich als Sprach-Fachberatung berichtete ich den Trägern darüber, wie schön es ist zu sehen, wie die **zusätzlichen Fachkräfte** zunehmend ihren Platz in der Einrichtung finden, wie sie sich immer mehr trauen, in die Rolle der Fortbildnerin zu schlüpfen, wie sie ihre Rolle im Team gefunden haben. Es ist toll zu hören, dass sich alle wohl fühlen in ihren Einrichtungen und gern diese Aufgabe ausfüllen.

Die **Vernetzungstreffen** der zusätzlichen Fachkräfte mit mir sind eine für alle sehr bereichernde Veranstaltung. Es wird sich immer sehr rege ausgetauscht, Glücksmomente miteinander geteilt, aber auch aktuelle Herausforderungen besprochen, Methodenvielfalt erweitert, kollegial beraten, Praxisideen und -erfahrungen getauscht. Darüber hinaus treffen sich zu ZFKs, um sich gegenseitig in den Einrichtungen zu besuchen, gemeinsam zu wandern und Gitarre zu spielen (Danke Frau Scholz :)) oder den Weihnachtsmarkt zu besuchen. Alle sind hochmotiviert und arbeiten sehr engagiert in den Einrichtungen.

In den **Tandem-Qualifizierungen** kommen die Tandems aus Einrichtungsleitung und ZFK zusammen, um sich zu qualifizieren, sich auszutauschen und die Praxis zu reflektieren. Diese Runden sind für mich sehr bereichernd, zeigt es mir doch, dass die Einrichtungen allesamt auf einem sehr guten Weg sind, die pädagogische Qualität zu verbessern und zu einem großen Teil bereits eine sehr hohe Qualität in den Einrichtungen vorherrscht.

Stimmen aus der Praxis

Was läuft aktuell sehr gut?

Zusätzliche Fachkräfte

- Gute Rahmenbedingungen (z.B. eigener Laptop)
- Möglichkeit der flexiblen Arbeitszeiteinteilung
- Team akzeptiert die Rolle zunehmend
- Teams sind interessiert
- Gute bis sehr gute

Zusammenarbeit in den Tandems

Einrichtungsleitungen

- Motivation im Team wächst
- Gute bis sehr gute Zusammenarbeit im Tandem
- Offener und ehrlicher Austausch

Stimmen aus der Praxis

Was sind Herausforderungen?

Zusätzliche Fachkräfte

- Zeit Zeit Zeit Zeit Zeit Zeit
- Platzierung der Themen in den Teamsitzungen
- Umsetzung und Verankerung in der Praxis

Einrichtungsleitungen

- Zeit Zeit Zeit Zeit Zeit Zeit
- Platzierung der Themen in den Teamsitzungen
- Umsetzung und Verankerung in der Praxis
- Zeit für den Austausch im Tandem

Eltern stellen den Kindern ihre Herkunftsländer vor

Im Martin Luther Kindergarten in Eislingen stellte eine Mutter aus dem Kosovo ihr Heimatland vor. Sie trug Gegenstände aus ihrem Heimatland zusammen, um die Lebenswelt greifbar zu machen. Die Kinder waren neugierig mehr über das Land zu erfahren. Interessiert lauschten sie einer Geschichte zuerst in der Landessprache, albanisch und danach in Deutsch. Unsere Mama erzählte von eigenen Erlebnissen aus ihrer Kindheit und Kultur. Besonders fasziniert waren die Kinder von der Babywiege und dem dazu gehörigen Schlaflied, in der Babys und Kleinkinder in den Schlaf gesungen werden. Tochter Rina trug die typische Festkleidung, tanzte den Kindern vor und zeigte wie sie auf ihrem Gebetsteppich betet. Ein albanisches Zupfinstrument, Quoka, durfte angefasst und bespielt werden. Plakate mit Fotos zeigten den Kindern, wo das Land Kosovo liegt, sie erfuhren welche Pflanzen, Tiere, Sehenswürdigkeiten es dort zu sehen gibt. Gemeinsam zählten wir bis zehn in albanisch und versuchten die Begrüßung und Verabschiedung nachzusprechen (Guten Tag! / Guten Morgen! Mirëmëngjesi! Ditën e mirë!) und die Sprache zu entdecken. Als besonderes Highlight durften alle noch ein typisches Gericht aus dem Kosovo probieren: Fli, ein vielschichtiges Teiggericht mit Joghurtfüllung. Für manche Kinder eine bekannte für andere eine unbekannte Spezialität.



Wir bedanken uns alle sehr herzlich für die vielen, auch persönlichen Einblicke in das Land Kosovo. Die Kinder konnten Kulturvielfalt erleben und damit auch Wertschätzung und Respekt erfahren.

Text und Bild:
Christine Litzkow, zusätzliche Fachkraft Sprach-Kita
Evang. Martin-Luther-Kindergarten Eislingen

Liederrätsel

Die Aufgabe für die Kinder ist, Lieder und Spiele anhand der vorbereiteten Gegenstände zu erkennen. Die Lieder und Kreisspiele werden dann - sofern sie erraten werden (klappt immer :) - gesungen und gespielt. Die dargestellten Beispiele sind:



„Der Kürbis Boogy“ (Original „Die Kartoffel-Knolli“)

„Schmetterling, du kleines Ding“

„Bruder Jakob“ in verschiedenen Sprachen

„Onkel Jörg hat einen Bauernhof“

„Der Herbst ist da“

Somit lässt sich die Liedauswahl gut vorbereiten. Die Kinder visualisieren, erkennen und begreifen die Gegenstände, die sie dann in Verbindung zum Lied bringen. Rätsel zu lösen weckt Neugierde und belohnt mit einem Erfolgserlebnis. Die Kinder lernen spielerisch Wörter und Begriffe, die in den Liedtexten vorkommen, wie z.B. Tiere und ihre Laute, Früchte einer Jahreszeit u.v.m.

Bild und Text:
Christine Scholz, zusätzliche Fachkraft Sprach-Kita,
Kinderhaus St. Michael Eislingen

Elterncafé einmal anders

Im Dezember gab es im Kindergarten Bezgenriet zwei besondere Aktionen im Rahmen des Sprachkita-Projektes:

Zum 1. Advent öffnete das „Weihnachtszimmer“ bei uns im Haus. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, in weihnachtliches Atmosphäre und Musik, sich zurückzuziehen, themenorientierte Bilderbücher anzuschauen, zu basteln u.v.m.



An drei Freitagen im Advent fand für unsere Eltern die Aktion „Coffee to go“ statt. In der Zeit zwischen 7-9 Uhr in der Früh hatten die Eltern die Möglichkeit, sich Kaffee, Lebkuchen oder Tee auf den Weg mitzunehmen oder diesen im Kindergarten in gemütlicher Atmosphäre zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Beide Aktionen wurden sehr gut angenommen. Eltern waren von der Coffee-to-go-Aktion sehr begeistert und wir werden diese Aktion im neuen Jahr zu einer anderen Gelegenheit auf jeden Fall wieder anbieten.

Bilder und Text:
Victoria Westerholt, zusätzliche Fachkraft Sprach-Kita,
Kindergarten Bezgenriet



PERSPEKTIVWECHSEL



Advent heißt Warten

Nein, die Wahrheit ist

Dass der Advent nur laut und schrill ist

Ich glaube nicht

Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann

Dass ich den Weg nach innen finde

Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt

Es ist doch so

Dass die Zeit rast

Ich weigere mich zu glauben

Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint

Dass ich mit anderen Augen sehen kann

Es ist doch ganz klar

Dass Gott fehlt

Ich kann unmöglich glauben

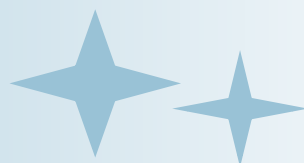
Nichts wird sich verändern

Es wäre gelogen, würde ich sagen:

Gott kommt auf die Erde!



Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!



Iris Macke

Termine

Termin	Ort	Wer	Inhalt
10.01.2019 8:30-14 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet, Badstr. 27, 73035 Bezgenriet	Alle Tandems im Verbund „Filstal“	9. Arbeitskreis Tandem- Qualifizierung
07.02.2019 8:30-12 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet	Zusätzliche Fachkräfte des Verbundes „Filstal“	Vernetzungstreffen
14.02.2019	Congress Centrum Maritim Hotel Ulm	Alle Einrichtungen im Bundesprogramm	Regionalkonferenz
20.03.2019 8:30-14 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet	Alle Tandems im Verbund „Filstal“	10. Arbeitskreis Tandem- Qualifizierung
04.04.2019 8:30-12 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet	Zusätzliche Fachkräfte des Verbundes „Filstal“	Vernetzungstreffen
08.05.2019 8:30-14 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet	Alle Tandems im Verbund „Filstal“	11. Arbeitskreis Tandem- Qualifizierung
06.06.2019 8:30-12 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet	Zusätzliche Fachkräfte des Verbundes „Filstal“	Vernetzungstreffen
03.07.2019 8:30-14 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet	Alle Tandem	12. Arbeitskreis Tandem- Qualifizierung
18.07.2019 8:30-12 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet	Zusätzliche Fachkräfte des Verbundes „Filstal“s	Vernetzungstreffen



SPRECHZEITEN

Montag: 8:00-12:00 Uhr
und 13:00-15:00 Uhr

Dienstag: 8:00-12 Uhr

Mittwoch: 8:00-12:00 Uhr
und 13-15 Uhr

Donnerstag: 8:00-12:00
Uhr

Freitag: 8:00-12:00 Uhr



Kontaktaten



Sandy Müller-Schubert

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Sprach-Fachberatung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“
Evangelischer Kirchenbezirk Göppingen
Pfarrstr. 45
73033 Göppingen
Tel.: 07161-96367-41
Fax.: 07161-96367-18
E-Mail: mueller-schubert@ev-kirche-goepingen.de
Internet: [http://www.ev-kirche-goepingen.de/
arbeitsbereiche/fachberatung-fuer-
kindertageseinrichtungen/](http://www.ev-kirche-goepingen.de/arbeitsbereiche/fachberatung-fuer-kindertageseinrichtungen/)



Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, Ruhe und Zeit für Besinnung und alles Gute für das Neue Jahr 2019!

Ich bin ab Dienstag, den 08.01.2019, bin ich wieder für Sie da!